

C. M. Roehr in Berlin.

Davson, Gordon, The Druid's Prayer. Valse f. Pfte. 2 M n.
 Mac Kenna, Mandy Lane! Intermezzo-Two Step f. Pfte. 1 M 80 s.
 Popy, Francis, Sphinx? Valse p. Piano. 2 M.
 Roeingh, Rolf, Barbara. Intermezzo-Twostep f. Pfte. 1 M 80 s.
 Tilzer, Harry v., Ma happy Home. One od. Two Step f. Pfte. 1 M 80 s.
 Villoldo, A. G., Tangos argentinos f. Pfte. Caprichosa. — La Trigueña. à 1 M 80 s n.

Carl Ruckmich in Freiburg i. Br.

Leppert, Aug., Op. 53. Komm zum Walde! Gavotte f. Pfte. zu 4 Hdn. 1 M 20 s.
 Poetz, Th., Marsch der Freiburger Arminen f. Pfte. 1 M 50 s.

Carl Simon in Berlin.

Poenitz, Franz, Op. 37. Kleines Schlummerlied (G). Ausg. c) f. Harm. (f. alle Systeme passend) bearb. u. registriert v. S. Karg-Elert. 80 s.
 Senftleben, Joh., Op. 3. Cantilene (E) f. Harm. u. Pfte. 1 M 20 s.

Joseph v. Szalatnay in Kattowitz u. Leipzig.

Goudimel, Claude, Drei vierstimm. Psalmen, in Reime gebracht v. Mathias Jorissen i. J. 1798 m. den Hugenotten-Melodien Cl. G.'s a. d. Jahre 1565. Part. Ausg. in deutsch, engl., franz., holländ., böhm. u. ungarischer Sprache. Wohlfeile Ausg. No. 1—3. à 1 M 80 s *n; kplt. à 4 M 80 s *n. Liebhaber-Ausg. No. 1—3. à 2 M 50 s *n; kplt. à 6 M 60 s *n. No. 1. Psalm 1. Heil, Heil dem Manne, der vom bösen Rat fern fliehet. No. 2. Psalm 23. Gott ist mein Hirt. No. 3. Psalm 121. Ich schau nach jenen Bergen gern.

P. J. Tonger in Köln a. Rh.

Dahms, Walter, Op. 4. Normännerlied f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 80 s.
 Martell, A. d., Des Seemanns Los. Lied f. Orch. arr. v. H. Heyer. 8°. 2 M n.

M Linus Weissbach in Burgstädt i. S.

Junghähnel, Oskar, Couplets u. Soloscenen m. Pfte. Op. 429. Pauline mit ihrem neuen Hute. Couplet. Op. 430. Sonntagsjäger Schnapphahn. Soloszene. Op. 431. Schnikebachs Ferienreise. Soloszene. Op. 432. Kraxler Schnudelbeck. Soloszene. Op. 437. Ach, ich muss 'nen Schnaps hab'n. Couplet à 1 M 50 s.
 — Op. 433. Alle Vöglein sind schon da! Hum. Salonduett m. Pfte. f. 2 Herren. 1 M 50 s.
 — Szenen m. Pfte. Op. 434. Rekrut Breetenbach u. Kunigunde. Duoszene. 3 M. Op. 435. Nach dem Dienst od. Instruktionstunde. Gesamtspiel. 3 M 50 s. Op. 436. Die Flamme. Posse. 3 M 50 s.
 Weissbach, M. Linus, Op. 126. Jambui, der schwarze Gentleman-Schutzmann. Soloszene m. Pfte. 1 M 50 s.
 — Op. 127. Im Mittwochs-Kränzchen. Gesamtspiel m. Pfte. f. 5 Damen. 3 M.
 — Op. 128. Die neue urfidele Dorfkapelle. Gesamtspiel m. Pfte. 3 M.

Weserland-Verlag Hüpke & Sohn in Holzminden.

Köhler, Rich., Op. 6. 3 Weserlieder f. 1 Singst. m. Pfte. 2 M n.

Wunderhorn-Verlag in München.

Daffner, Hugo, Op. 25. Sieben Gedichte v. J. Oehquist u. E. Lissauer f. 1 Singst. m. Pfte. 2 Hefte. à 2 M n.
 Schalit, Heinrich, Op. 6. Jugendland. Leichte Klavierstücke. 2 Hefte. à 2 M n.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Kassa, den 18. August 1913.

P. T.

Ich erlaube mir dem Gesamtbuchhandel ergebenst die Anzeige zu machen, dass mich eingetretene missliche Verhältnisse leider gezwungen haben, mein in Kassa unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma Adolf Maurer, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung bestehendes Geschäft zu verkaufen und den Erlös hierfür meinen Gläubigern im Akkordwege zur Verfügung zu stellen.

Mein Nachfolger, Herr Géza Jaschkó, hat die aus den Aktiven sich ergebene Quote 20% meinen Gläubigern im deutschen und teilweise österreichischen Buchhandel — durch Vermittlung des Herrn Justizrat Hillebrand, Vertreters des Deutschen Verleger-Vereins in Leipzig —, die andern Gläubiger aber direkt bezahlt oder die Verpflichtung zur Zahlung, so auch die, meinerseits bzw. 1913 gestellten Disponenden und 1913 an meine Firma eingetroffenen Sendungen für eigene Rechnung übernommen, und wird das Geschäft unter der handelsgerichtlich neu eingetragenen Firma:

Buchhandlung Géza Jaschkó

weiterführen.

Ich scheidet nach 43jährigem selbständigen Wirken aus dem Kreise des Buchhandels und verlasse mit blutendem Herzen einen mir lieben Beruf, meinen Kollegen für das mir unbeschränkt im reichsten Masse gewordene Vertrauen und genossenen Kredit

innigsten Dank sagend mit der gleichzeitigen Bitte, beides auf meinen würdigen Nachfolger, welchen ich dem Buchhandel erzog und der seine Kenntnisse für unseren Beruf in fremden Landen sammelte und erweiterte, übertragen zu wollen.

Ich erachte es als angenehme Pflicht, meinen Kommissionären, in erster Linie der Firma H. Haessel in Leipzig, welche durch 43 Jahre, weiter den Firmen R. Lechner & Sohn in Wien wie auch Karl Rényi in Budapest, welche durch viele Jahre meine Kommissionen zu meiner grössten Zufriedenheit besorgten, meinen verbindlichsten Dank zu sagen. Auch kann ich es nicht unterlassen, Herrn Justizrat Hillebrand, Vertreter des Deutschen Verleger-Vereins in Leipzig, zu danken, durch dessen Vermittlung der Akkord mit meinen Gläubigern im deutschen Buchhandel zustande kam, wodurch wenigstens ein Teil meiner Schuld denselben gerettet wurde, und mir die Möglichkeit geworden ist, glatt abzuwickeln.

Indem ich ersuche, von diesen Änderungen gefälligst Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich mich empfehlend

mit kollegialem Grusse

hochachtungsvoll

Adolf Maurer.

Kassa, den 18. August 1913.

P. T.

Anschliessend an vorstehende Mitteilung des Herrn Adolf Maurer gestatte ich mir dem Gesamtbuchhandel ergebenst anzuzeigen, dass ich die seit 43 Jahren hierselbst bestehende

Adolf Maurersche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung käuflich erworben habe und unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Buchhandlung Géza Jaschkó

vormals Adolf Maurer in Kassa weiterführen werde.

Die Passiven der alten (Maurerschen) Firma wurden durch einen Vergleich, teilweise durch die Vermittlung des Herrn Justizrat Hillebrand, Vertreter des Deutschen Verleger-Vereins in Leipzig, teilweise aber direkt durch mich aus den von mir übernommenen Aktiven beglichen und die durch Herrn A. Maurer bzw. 1913 gestellten Disponenden, als auch an diese Firma in Rechnung 1913 gemachten Sendungen von mir für meine Rechnung übernommen.

Genügende Mittel sowie eine langjährige Praxis, erworben teils im Auslande, teils in Deutschland, Frankreich und England, setzen mich in den Stand, mein Unternehmen einer gedeihlichen Entwicklung entgegenzuführen, um so mehr, da sich meine Buchhandlung am frequentesten Platze befindet und ich einflussreiche Verbindungen auf dem hiesigen Platze besitze.

Indem ich Sie mit gegenwärtigem gleichzeitig bitte, mir Konto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungslisten zu setzen, bemerke ich, dass die Firmen H. Haessel, Kommissions-Geschäft in Leipzig, R. Lechner & Sohn in Wien die Güte hatten, meine Vertretung zu übernehmen, und werden meine Herren Kommissionäre stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei erhöhtem Rabatt bar einzu-

lösen. Die Wahl meines Bedarfs behalte ich mir vor, dagegen ist mir regelmässige Zusendung von Prospekten, Zirkularen, Verlags- und Antiquariats-Katalogen (letztere besonders über Landwirtschaft, kath. Theologie, Geschichte, Geographie und Kunstwissenschaft direkt per Kreuzband in 3facher Anzahl) erwünscht.

Mein Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

Géza Jaschkó.

Kommissionäre:

Leipzig, H. Haessel, Komm.-Gesch.
 Wien, R. Lechner & Sohn.
 Budapest, Zentral-Kommissions-Geschäft (Herr K. Rényi).
 Paris, Hachette & Co.
 London, W^m Dawson & Sons, Ltd.
 New York, Brentano's.
 Florenz, B. Seeber.
 Madrid, Victoriano Suarez.

Referenzen:

Herr L. Rincklake, Geschäftsführer der Firma Nelson & Sons, Leipzig.
 Herr Heinrich Goedel, Verlagsbuchhändler in Hannover (Fa. Norddeutsche Verlagsanstalt).
 Herr Ludwig Sirk, Vertreter der Firma Brentano's, 5 rue Coëtlogon, Paris.
 die Herren Williams & Norgate in London.
 Herr Mano Dick, Buchhändler, Budapest.

Bank-Referenzen:

Kaschauer Kreditbank, Kaschau — Ungarische Escompte & Wechslerbank, Kaschau.